

Bischoff setzt auf Netz

CDU-Wahlkampf jetzt auch online

Aachen. „Drin“, das ist CDU-Mann Dieter Bischoff schon seit längerer Zeit. Im Internet nämlich. „Und ich komme rein.“ Bischoff nämlich will in den Bundestag. Sein neuester Schachzug: eine „Online-Wahlkampfzeitung“. So nennt der Bundestagskandidat die mit Hilfe einer Laurensberger Kommunikationsfirma aufgepeppte Homepage.

Drei Gruppen möchte Bischoff ansprechen: „Die Wähler allgemein, Parteimitglieder und die Medien“, denen er den Service biete, sich rasch über seine Meinungen zu aktuellen Fragen zu informieren. Ihm sei Vergleichbares von anderen Kandidaten nicht bekannt, sagt Bischoff. Das Angebot umfasst Persönliches wie den Lebenslauf, Links zu allgemeinen CDU-Homepages und dem bundesweitem Unions-Wahlprogramm. Was die Seiten „www.dieterbischoff.de“ zu einer „Online-Zeitung“ mache, sei laut Bischoff die Aktualität. Mindestens wöchentlich will er aktuelle Top-Themen kommentieren – in der Premierenwo-

che gibt es Sätze über Studiengebühren. Der übrigen wahlkämpferischen Themenpalette widmet sich Bischoff mit „Interviews“. Diese Interviews seien zwar „in der Form erfunden“ – sprich: die Fragen stellt er sich selbst – doch trotzdem seien sie wahr. „Das sind die Fragen, die mir die Menschen auf der Straße stellen“, sagt der Politiker.

Wer noch ein paar Fragen mehr hat, der kann sie ihm mailen. Antworten seien versprochen. Die Garantie, nichts zu verpassen, gibt Bischoff seinen Internetbesuchern auch: Per Newsletter-Abo kann jeder Bürger auf des Kandidaten kommentierter Höhe bleiben. Und wer Bischoff nicht nur lesen, sondern auch sehen und hören will, der kann sich zwei Video-Mitschnitte aus dem Netz ins Wohnzimmer holen.

Wenn es nach dem CDU-Mann geht, dann hilft all das im Hinblick auf das große Ziel. „Am 22 September werde ich rufen: ‚Ich bin drin‘“, sagt der siegessichere Bundestagskandidat. (pm)